

Mohammad Marandi über US-Israel-Angriff auf Iran: Ausmaß der Attacke

In diesem exklusiven Interview analysiert Professor Mohammad Marandi den anhaltenden US-amerikanischen und israelischen Angriff auf den Iran – er erläutert das Ausmaß des Angriffs, Teherans mögliche Reaktionen und die weiterreichenden geopolitischen Folgen. Unterstütze unabhängige Medien, damit sie mutig bleiben: <https://patreon.com/IndiaGlobalLeft> Spendenlink: <https://paypal.me/sankymudiar> Wir besprechen: • Wie umfassend ist die US-israelische Offensive gegen den Iran? Was sind die tatsächlichen Ziele und Absichten? • Welche Art von Vergeltung kann der Iran starten – direkt, regional oder strategisch? • Hat der Iran den Angriff erwartet oder wurde er überrascht? • Welche Rolle werden Russland und China spielen? Werden sie den Iran diplomatisch unterstützen, strategische Rückendeckung geben oder eine direkte Konfrontation vermeiden? • Könnte diese Eskalation die Beziehungen zu den arabischen Staaten in der Region neu gestalten? Dieses Gespräch untersucht das Risiko eines größeren regionalen Krieges, das Kräfteverhältnis in Westasien und die nächsten Schritte für Iran, Israel und die Vereinigten Staaten. Abonniere für tiefgehende geopolitische Analysen und Experteneinschätzungen zu globalen Konflikten, der US-Außenpolitik und den sich wandelnden weltweiten Machtverhältnissen. Folge uns auf Substack: <https://substack.com/@indiagloballeft> Twitter: <https://twitter.com/Indiagloballeft> Instagram: <https://www.instagram.com/indiagloballeft/> Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=61559411353392> Spotify: <https://open.spotify.com/show/69Y9iCWUv8ha3ATsPWtWk0?si=ee1f0de3de094f17> Telegram: <https://t.me/+WNlqoiv1Rhg5NjEx> #Iran #Israel #USA #MohammadMarandi #NaheOsten #Geopolitik #Russland #China #Westasien #USAußenpolitik

#Mudiar

Hallo und willkommen zu einer weiteren Folge von *India and Global Left*. Wenn Sie neu bei der Sendung sind, klicken Sie bitte auf den Abonnieren-Button. Außerdem können Sie Mitglied auf YouTube werden, uns auf Patreon unterstützen oder einen kleinen Betrag über den Link in der Beschreibung spenden. Ohne weitere Umschweife begrüße ich unseren heutigen Gast, Professor Mohammad Marandi. Professor Marandi lehrt an der Universität Teheran. Professor Marandi, willkommen zurück bei *India and Global Left*.

#Mohammad

Vielen Dank für die Einladung. Es ist mir immer eine Freude.

#Mudiar

Die Welt hat den gemeinsamen Angriff der USA und Israels auf den Iran miterlebt. Wie würdest du ihn beschreiben?

#Mohammad

Es war zu erwarten. Die Iraner wissen, dass die Regierung der Vereinigten Staaten völlig unehrlich ist, und das haben wir schon vor dem 12-tägigen Krieg gesehen. Während die Iraner mit den Vereinigten Staaten verhandelten, verschworen sich die USA – Trump – mit Netanjahu, um einen Blitzkrieg-Angriff durchzuführen. Dieses Mal jedoch, während der Verhandlungen – eigentlich schon vor dieser letzten Verhandlungsrunde – als der US-Vizepräsident auftrat und sich verhielt, als wäre es 2003, Unsinn über den Iran redete, behauptete, es gebe Anzeichen dafür, dass der Iran eine Atombombe entwickle, und als Witkoff sagte, der Iran sei nur eine Woche davon entfernt, eine Atombombe zusammenzubauen, waren die Leute ziemlich überzeugt. Menschen, mit denen ich zu tun habe, waren sich ziemlich sicher, dass sie angreifen würden.

Als der omanische Minister nach Washington reiste, über Fortschritte sprach und Optimismus zeigte, hatte das meiner Meinung nach tatsächlich den gegenteiligen Effekt. Die Menschen hier waren überzeugt, dass dies zu einem US-Angriff führen würde, weil diejenigen, die in den Vereinigten Staaten die wirkliche Macht haben, keinen Frieden wollen. Es sind Israel-Firster, die Epstein-Klasse, Zionisten. Als der Angriff dann stattfand, waren die Iraner, so denke ich – nach meiner persönlichen Erfahrung und dem, was ich von anderen gehört habe – nicht wirklich überrascht. Deshalb konnten die Angreifer nicht das Gleiche tun wie am ersten Tag des vorherigen Krieges, als sie viele ranghohe Beamte, Akademiker und Wissenschaftler zusammen mit ihren Familien und sogar ihren Nachbarn ermordeten, weil sie ganze Wohnblöcke auslöschten.

Diesmal hatten sie also keinen Erfolg. Natürlich geht es diesmal sowohl um die Vereinigten Staaten als auch um das israelische Regime. Ich denke, Irans Feuerkraft ist ziemlich beachtlich. Interessant ist jedoch, dass iranische Generäle sagen, sie würden alte Waffen einsetzen. Und nach dem, was wir sehen – Angriffe auf Gebäude im Persischen Golf – handelt es sich um alte, sehr alte iranische Drohnen. Keine davon gehört zur neuen Generation. Und die Raketen, die auf das israelische Regime abgefeuert werden, sind alte Raketen, die vor 10, 15 oder sogar mehr als 15 Jahren gebaut wurden. Für den Iran sind sie also spottbillig, aber sie zwingen die Israelis und Amerikaner dazu, ihre Flugabwehrraketen zu verbrauchen, die sehr teuer sind.

Und das ermöglicht es den Iranern, in Zukunft ihre fortschrittlicheren Fähigkeiten einzusetzen. Die meisten der iranischen unterirdischen Basen wurden bisher nicht genutzt, genau wie im vorherigen Krieg, weil der Iran offensichtlich auf einen langen Konflikt vorbereitet ist. Der Persische Golf ist noch nicht geschlossen, aber offenbar fahren aus Angst keine Schiffe mehr hindurch. Jeder, der die Region kennt, weiß, dass es für die Iraner sehr einfach wäre, ihn dauerhaft zu blockieren. Noch gefährlicher für die Weltwirtschaft wäre es jedoch, wenn die Schiffe, die Tanker sowie die Öl- und Gasanlagen zerstört würden. Denn wenn sie zerstört werden, selbst wenn es in einer Woche, in

einem Monat oder in drei Monaten zu einem Waffenstillstand oder einer Einstellung der Feindseligkeiten käme, könnte das eine...

#Mohammad

sehr dauerhafte Wirkung.

#Mohammad

Je länger das andauert, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Zerstörung im Persischen Golf dauerhaft sein wird. Im Moment fahren keine Schiffe durch die Straße von Hormus. Sie haben wahrscheinlich zu viel Angst, weil sie sehr schmal ist und man die Schiffe treffen kann, ohne Raketen einzusetzen – man kann sie mit sehr leichten Waffen treffen. Während der Krieg also weitergeht, wird das den Ölpreis in die Höhe treiben. Und wenn der Iran beschließt, die Straße von Hormus zu schließen, werden die Preise noch weiter steigen. Wenn sich der Krieg jedoch verschärft, wird der Iran gezwungen sein, die Schiffe, die Tanker, die Ölanlagen und die Gasanlagen zu zerstören. Wenn das geschieht, und sagen wir, wir hätten in einer Woche, in einem Monat oder in drei Monaten einen Waffenstillstand oder eine Einstellung der Feindseligkeiten, dann wäre der Schaden bereits angerichtet.

Es wird kein Öl und kein Gas mehr geben, das transportiert werden kann. Es wird keine Schiffe geben, die sie befördern. Der Schaden, der bereits der Weltwirtschaft, der US-Wirtschaft und natürlich der iranischen Wirtschaft zugefügt wurde, ist erheblich – aber er wird noch viel schlimmer werden. Wie ich sagte, wenn die Vermögenswerte im Persischen Golf zerstört werden, wird der Schaden so groß sein, dass er sich kaum beziffern lässt. Diese arabischen Familiendiktaturen im Persischen Golf haben nur sich selbst die Schuld zu geben. Sie haben US-Stützpunkte beherbergt. Sie können nicht alles gleichzeitig haben. Diese Stützpunkte wurden bis heute genutzt, um gegen den Iran zu konspirieren, und sie werden immer noch gegen den Iran eingesetzt. Leider ist das die Realität unserer Region.

Die Länder am Persischen Golf sowie die Türkei – AWACS-Flugzeuge fliegen, NATO-AWACS-Flugzeuge sammeln über dem türkischen Luftraum Informationen über den Iran. US-Stützpunkte in der Türkei werden gegen den Iran genutzt. In Jordanien sind US-Kampfflugzeuge, US-Verteidigungssysteme sowie sowohl defensive als auch offensive Fähigkeiten konzentriert. All diese Länder gehören also zum US-Lager, während sich die Achse des Widerstands auf der anderen Seite befindet. Der Punkt ist jedoch, dass diese kleinen arabischen Familiendiktaturen zu verwundbar sind, um irgendetwas gegen den Iran zu unternehmen. Und wenn es hart auf hart kommt, werden diese Regime zusammenbrechen. Ich glaube nicht, dass sich eines von ihnen jemals wirklich erholen wird, denn der Schaden ist bereits angerichtet. Dubai zum Beispiel wird nie wieder das alte Dubai sein.

#Mudiar

Ich werde später noch auf einige der Möglichkeiten und Folgen der iranischen Reaktion zurückkommen. Aber wenn wir uns für einen Moment auf die Art und das Ausmaß des israelisch-amerikanischen Angriffs konzentrieren könnten – angesichts der westlichen Medienpropaganda darüber. Sprechen wir darüber: über die Zahl der Städte oder Provinzen im Iran, die angegriffen wurden, und insbesondere über die Grundschule für Mädchen in Minab, in der südlichen Provinz Hormozgan im Iran.

#Mohammad

Ja, leider habe ich es aufgeschrieben. Ja. Bis vor einer Stunde lag die jüngste Zahl der Opfer unter diesen Schulkindern – Grundschülerinnen – bei 85 Toten. Und das ist außergewöhnlich. Sie haben die Schulkinder ausgelöscht, die Mädchen an dieser Schule, in einer kleinen Stadt. Es ist unglaublich. Das ist nur ein Beispiel. Ich meine, sie haben in Fars, in einer kleinen Stadt, ein Sportzentrum mit Kindern bombardiert. Fünfzehn wurden dort getötet. In Teheran haben sie Gebäude bombardiert, zivile Ziele, Wohnblöcke, und auch in anderen Städten. Sie sind gnadenlos. Das ist die Epstein-Klasse. Sie haben keinerlei Achtung vor der Menschlichkeit. Wir wissen, was sie Mädchen antun – die Epstein-Klasse. Wir wissen aus den Epstein-Dokumenten, was sie tun. Jetzt bombardieren sie sie auch noch. Die anderen Dinge, die sie getan haben, über die ich in deiner Sendung nicht sprechen möchte – sie haben sie ebenfalls bombardiert. Das ist es, womit wir es zu tun haben.

Und so unterstützen die Rücksichtslosigkeit des Regimes in Washington, das Regime in Tel Aviv und der gesamte kollektive Westen sie alle. Die westlichen Medien werden weiterhin Iran dämonisieren. Selbst diejenigen, die vorgeben, gegen den Krieg zu sein, tragen zu dieser Dämonisierung bei, wer auch immer sie sind. Sie werden sagen: „Iran ist böse, aber das ist eine schlechte Politik.“ „Venezuela ist böse, aber sie sind die Bösen“, weil sie dieses Narrativ weitertragen. Der Westen ist böse. Die herrschende Klasse im Westen ist völlig böse. Sie erwürgen das Volk von Kuba in diesem Moment – Frauen und Kinder – und niemand in den westlichen Medien kümmert sich darum, ob es The Guardian oder Fox News, Breitbart oder The Independent ist. Es spielt keine Rolle. Die Vereinigten Staaten führen rücksichtslose Angriffe durch, ermorden Menschen schamlos, und die westlichen Medien machen dabei mit.

Obwohl die Gegner Trumps – da dieser Krieg bergab geht, und ich glaube, er wird sich noch verschärfen, ich denke, ab heute Abend wird sich der Krieg verschärfen – aber während der Krieg für die Vereinigten Staaten bergab geht, weil sie diesen Krieg nicht gewinnen werden, bleiben die Iraner standhaft und entschlossen. Und wissen Sie, als Muslime – insbesondere als schiitische Muslime – haben sie eine besondere Standhaftigkeit im Widerstand gegen Unterdrückung, im Widerstand gegen die Unterdrücker, in der Unterstützung der Unterdrückten. Der Enkel des Propheten, sein Märtyrertod – die Menschen sollten das nachforschen. Dann werden sie besser verstehen, woher die Kultur des Widerstands stammt. Der Iran wird sich den Vereinigten Staaten nicht beugen. Und der Westen – die Idiotie, die Torheit des Westens – besteht darin, dass er seine eigene Propaganda glaubt: „Der Iran steht kurz vor dem Zusammenbruch.“ Das sagen sie schon seit Jahrzehnten.

Ich habe tatsächlich eine Sendung auf Al Mayadeen gemacht – sie wurde gestern ausgestrahlt – und ich habe über die nie endende Erzählung vom Zusammenbruch des Iran gesprochen. Seit den 1980er-Jahren heißt es, Iran stehe kurz vor dem Zusammenbruch. Seit den 1990er-Jahren heißt es, die Jugend habe sich gegen die Revolution gewandt. All die Dinge, die man heute hört – genau dieselben Dinge – wurden vor 40 Jahren, vor 30 Jahren, vor 20 Jahren gesagt. Während sich diese Erzählung also fortsetzt, beginnen sie, ihre eigene Propaganda zu glauben. Sie stellen Zehntausende Iraner ein, um in ihren persischsprachigen Medien zu arbeiten, oder als Agenten, oder als Trolle. In nur einer Basis in Albanien gibt es buchstäblich 4.000 Iraner, die als Online-Trolle tätig sind. Man kann sich vorstellen, wie viel Geld sie dafür ausgeben. Sie stellen diese Iraner ein.

Die Iraner sagen ihnen, was sie hören wollen, und sie glauben an ihre eigene Propaganda. Sie entwickeln oder formulieren ihre Politik auf Grundlage dieser Propaganda, und jedes Mal, wenn sie gegen eine Wand laufen, fragen sie sich, warum. Aber sie ändern sich nie, weil die Erzählung zu mächtig ist. Jetzt denken sie also: „Oh ja, das iranische Regime“, wie sie es so gerne sagen. Immer wenn ich jemanden „das iranische Regime“ sagen höre, werde ich misstrauisch gegenüber dieser Person. Ich vertraue dieser Person nicht – das ist jemand, der von westlichen Erzählungen beeinflusst ist. Ich meine, ich bin sicher, einige von ihnen sind gute Menschen, aber im Allgemeinen ist das ... Wenn sie also darüber sprechen, dass das iranische Regime böse, unbeliebt und kurz vor dem Zusammenbruch sei, dann ist das eine sehr alte Erzählung.

Aber es prägt ihre Politik. Und in diesem Krieg passiert dasselbe. Sie glaubten ihrer eigenen Propaganda – dass die Regierung unschuldige Menschen erschossen habe, all dieser Unsinn. Ich meine, wir müssen das nicht noch einmal durchgehen. Wir haben es in der letzten Sendung besprochen: Mossad und die CIA steckten dahinter. Sie selbst haben es zugegeben. Der ehemalige CIA-Chef hat es zugegeben. Die Aufnahmen zeigen die Gewalt – es war ein Putsch, ein bewaffneter Aufstand, ein halber Putsch. Und er scheiterte sofort. Die Menschen gingen zu Zehnmillionen auf die Straßen, um die Islamische Republik zu unterstützen, sowohl am 12. Januar als auch am 11. Februar.

Aber sie achten weder auf diese Proteste noch auf diese Demonstrationen der Unterstützung. Sie halten einfach an ihren Erzählungen fest. Sie werden sagen: „Ach, das ist doch Unsinn.“ Also glauben sie an ihre eigene Propaganda. Sie führen Krieg, und dann stoßen sie gegen eine Wand. Der Krieg wird sich verschärfen. Die Vereinigten Staaten werden in diesem Krieg scheitern. Aber dann müssen wir sehen, was passiert, wie sich die Dinge entwickeln. Es gibt Menschen in den Vereinigten Staaten, die den Iran hassen – das Establishment, die Epstein-Klasse –, aber sie hassen auch Trump. Also würden sie gerne sehen, dass Trump scheitert, nur um ihm zu schaden. Im Moment spielen viele Dinge innerhalb der Vereinigten Staaten eine Rolle.

Es ist nicht so, als wären die meisten Menschen in der Demokratischen Partei anständig. Es sind dieselben Leute, die Trump unterstützt haben und den Völkermord in Gaza unterstützen – mit Ausnahme von Thomas Massie. Aber sie sehen, was Trump den Vereinigten Staaten antut. Sie sehen, was dieser Krieg den Vereinigten Staaten antun wird. Sie hassen Trump, also könnte der Druck auf ihn beginnen zu wachsen. Aber die Iraner werden sich nicht auf inneren Druck verlassen.

Sie bereiten sich auf einen sehr langen Krieg vor. Und wie ich schon sagte, verwendet der Iran seine alten Raketen. Die meisten seiner unterirdischen Basen sind noch unberührt, also ist klar, dass sie sich auf einen Krieg vorbereiten, der Monate dauern könnte.

#Mudiar

Donald Trump forderte in seiner Rede die Iraner auf, sich gegen ihre eigene Regierung zu erheben. Danach veröffentlichten die New York Times und die Washington Post – die Schoßhunde des Imperiums – ihre eigenen Leitartikel und Berichte. Die New York Times brachte tatsächlich, ich scherze nicht, einen Leitartikel mit dem Titel „Warum habt ihr den Iran angegriffen?“. Er kritisierte Trump zwar ein wenig, behauptete aber, ein US-Präsident könne einen Krieg gegen den Iran rechtfertigen, weil der Iran so schlecht und böse sei, und so weiter und so fort. Ich habe ihn nicht gelesen, aber ich habe erklärt, wie das funktioniert – ich mache keine Witze. Und sie setzten „iranisches Regime“ fettgedruckt. Sie haben den Ausdruck „iranisches Regime“ tatsächlich fettgedruckt. Und sie machten weiter. Die Washington Post wiederholte im Grunde, was Trump gesagt hatte, und behauptete, die Stimmung im Iran sei so schlecht, dass viele Menschen über den US-israelischen Angriff auf den Iran begeistert seien. Um also die Propaganda zu entkräften, könnten Sie uns kurz etwas über die Stimmung im Iran in Bezug auf die Angriffe erzählen?

#Mohammad

Die Iraner sind angewidert und empört, und sie sind vereint. Es hat spontane Demonstrationen in Teheran und anderen Städten gegeben, sogar auf meinem eigenen Campus, von Studierenden, die die Regierung unterstützen, während wir bombardiert werden. Die Menschen gehen auf die Straßen. In Maschhad gibt es gerade eine riesige Menschenmenge. Wie ich schon sagte, die Demokratische Partei und die Republikanische Partei sind gleich – sie gehören alle zur Epstein-Klasse. Sie werden die Demonstrationen am Jahrestag der iranischen Revolution am 11. Februar beobachten. Ihre Reporter werden zusehen, aber es wird ihre Ansichten nicht ändern. Weißt du, das ist Orientalismus. Er ist so tief verwurzelt, dass sie, selbst wenn sie die Realität sehen, sie trotzdem nicht begreifen. Sie können sie sehen, aber die Erzählung, ihr Verständnis, ihr Wissen – das ändert sich nicht.

Es ist immer noch die Realität – so, wie sie früher war. Es ist immer noch diese orientalistische, rassistische, eurozentrische Weltsicht, die dominiert. Also kam die BBC-Reporterin nach Teheran – ich kenne sie – während der Demonstrationen am 11. Februar. Vier Millionen in Teheran. Ich war zu dieser Zeit in Moskau, aber sie konnte das einfach nicht begreifen. Ihr Bericht aus Teheran war völlig negativ. Warum? Weil es nicht nur sie ist; es ist die ganze BBC. Selbst wenn sie ein paar positive Dinge sagen wollte, wäre das nicht akzeptabel. Wenn die Menschen im Iran die Vereinigten Staaten unterstützen würden, würden sie diese Gelegenheit nutzen, um auf die Straßen zu gehen und, ich weiß nicht, Polizeistationen oder was auch immer die Amerikaner wollen, zu besetzen. Warum tut das niemand? Die Menschen unterstützen den Staat. Sie haben den Staat schon immer unterstützt.

Ja, es gibt eine Minderheit, die den Staat und die Verfassung nicht unterstützt – wie in jedem Land, wie in Indien, wie auch in den Vereinigten Staaten selbst. Und es gibt Menschen, die vom Westen unterstützt werden und Gewalt ausüben. Der Westen steht diesem Problem nicht gegenüber, weil kein fremdes Land so etwas gegenüber den Vereinigten Staaten tut. Die Vereinigten Staaten tun das gegenüber dem Iran. Aber der Iran hat – während des früheren Krieges, der dem Land aufgezwungen wurde – erlebt, dass sich die Menschen zusammengeschlossen haben. Das israelische Regime musste um einen Waffenstillstand bitten. Im Moment gibt es eine vereinte Kraft der Vereinigten Staaten und des israelischen Regimes, die versuchen, das iranische Volk zu besiegen, mit Hilfe regionaler Staaten, wie ich zuvor erklärt habe. Warum können sie also nicht erfolgreich sein? Weil sie ihrer eigenen Propaganda glauben. Und diese Propaganda ist Teil des Wissensreservoirs, das sich über Jahrzehnte und Jahrhunderte angesammelt hat.

Ich habe dir gesagt, wenn deine Zuschauer mein Programm auf al-Mayadeen ansehen, das gestern ausgestrahlt wurde, werden sie sehen, dass dieselben Dinge, die heute über den Iran gesagt werden, schon vor 40 Jahren gesagt wurden – vor 35 Jahren, vor 30 Jahren, vor 25 Jahren. Die Menschen sind des Regimes müde. Die Jugend lehnt es ab. Eine weitere Revolution braut sich zusammen. All das, was man jetzt sieht, hat man schon in den 1980er-, 1990er-Jahren und so weiter gesehen. Nichts hat sich verändert. Und das liegt im Grunde daran, dass sie die Welt auf keine andere Weise sehen können als auf die, wie wir sie heute sehen. Trump ist grober, aber im Wesentlichen unterscheidet sich seine eurozentrische Weltsicht nicht wirklich von der des übrigen politischen Establishments – der Epstein-Klasse in den Vereinigten Staaten oder in Europa, Australien, Neuseeland, Kanada und so weiter.

#Mudiar

Ich wollte kurz auf die iranische Reaktion auf den Angriff eingehen, da westliche Medien Iran's Fähigkeiten und tatsächliche Reaktionen stets herunterspielen. Zum Teil liegt das an Lügen und Täuschung, aber zum Teil auch an einem Missverständnis über Irans tatsächliche Möglichkeiten. Dieses Mal haben wir gesehen, dass Iran sofort reagiert hat – deutlich schneller als im Juni und zuvor. Es gibt Berichte über den Angriff auf die 5. US-Flotte in Bahrain und die Zerstörung eines hochentwickelten FP-132-Radarsystems in Katar. Und *Haaretz* hat über nahezu ununterbrochene Salven iranischer Drohnen- und Raketenangriffe in Israel berichtet. Könnten Sie uns kurz etwas über die iranische Reaktion sagen, die wir bisher heute gesehen haben?

#Mohammad

Nun, die iranische Reaktion, wie du gesagt hast, war ziemlich verheerend. Aber Iran schlägt noch nicht wirklich hart zu. Wie ich sagte, die Iraner wärmen sich erst auf. Sie setzen alte Waffen ein, um den Feind zu testen und seine Boden-Luft-Fähigkeiten zu erschöpfen. Danach werden sie beginnen, fortschrittlichere, neuere Technologie einzusetzen. Ich denke, ab heute Nacht wird es noch verheerender werden. Die Amerikaner werden Iran in den kommenden Stunden so stark wie möglich

zusetzen, aber Iran wird sehr hart zurückschlagen. Und am Ende des Tages hat Iran die Oberhand, weil sein Volk einen existenziellen Krieg führt – sie müssen gewinnen.

Die Vereinigten Staaten führen einen Krieg aus freien Stücken im Interesse eines völkermörderischen Regimes – um einen Völkermord zu unterstützen, um die Epstein-Klasse zu unterstützen – zu einer Zeit, in der sich die Welt gegen das israelische Regime wendet und auch die Amerikaner sich dagegen stellen. Schauen Sie sich die Umfragen an, die zum ersten Mal in den Vereinigten Staaten durchgeführt wurden, dem am stärksten propagandistisch beeinflussten Land der Welt: Mehr Menschen unterstützen jetzt Palästina als das israelische Regime. Das ist enorm. Für den Iran ist dies also ein Kampf ums Überleben, und sie bereiten sich schon sehr lange darauf vor – mit all diesen unterirdischen Basen und Drohnenfähigkeiten. Und der Persische Golf ist äußerst verwundbar – wahrscheinlich der empfindlichste und verletzlichste Ort der Welt, da 20 bis 25 Prozent der globalen Energie aus dieser Region stammen.

Zwanzig Prozent im Persischen Golf, und sagen wir fünfundzwanzig Prozent im Kaukasus und in Westasien zusammen. Wenn die Vereinigten Staaten also zu stark Druck ausüben, könnte es nach hinten losgehen – das tut es bereits. Und das wird wirtschaftliche Folgen haben. Ich meine, der Ölpreis ist bereits gestiegen, und er wird weiter steigen. Der Iran kennt also seine Vorteile. Wie ich sagte, bereitet er sich darauf vor, seit die Vereinigten Staaten in den Irak einmarschiert sind. Die Raketenfähigkeiten des Iran gegenüber Israel sind nur ein kleiner Teil seiner gesamten Stärke. Seine Mittel- und Kurzstreckenraketen, Drohnen, Schnellboote, Unterwasserdrohnen, Torpedos und Mini-U-Boote – der Iran hat alle möglichen Fähigkeiten für asymmetrische Kriegsführung aufgebaut. Und die Amerikaner treiben die Welt an einen sehr gefährlichen Ort.

#Mudiar

Und was den iranischen Gegenschlag oder die Vergeltung gegen die GCC-Staaten betrifft – glauben Sie, dass er sich auf US-Stützpunkte und militärische Einrichtungen beschränken wird, oder würde er auch diese verbündeten Länder vollständig einbeziehen?

#Mohammad

Nun, die Iraner haben bereits gesagt, dass alles, was ist...

#Mudiar

Einer der Beamten sagte, es gebe keine roten Linien.

#Mohammad

Alles, was als US-Vermögenswert betrachtet werden kann – wie definiert man das? Und wenn der Krieg intensiver wird, wissen Sie, diese Länder sind Teil dieser Aggression gegen den Iran. Sie

können nicht so tun, als wären sie unschuldig. Die Vereinigten Staaten führen diese Angriffe mit der Hilfe durch, die sie von diesen Ländern seit vielen Jahren erhalten. Im Fall von Katar zum Beispiel: Katar bezahlt für die US-Basis. Es stellt nicht nur den Standort zur Verfügung, sondern übernimmt auch deren Kosten. Wenn also Iraner getötet oder iranische Vermögenswerte zerstört werden, kann man nicht erwarten, dass der Iran sagt: „In Ordnung, wir lassen euch in Ruhe, weil es US-Basen sind.“ Wir werden sehen müssen, wie sich die Dinge in den kommenden Tagen entwickeln. Aber wenn ich im Persischen Golf leben würde, würde ich sofort abreisen. Wenn es keine Flüge gäbe, würde ich durch Saudi-Arabien fahren und einfach einen Weg finden, herauszukommen.

#Mudiar

Welche Art von Unterstützung würde der Iran von Russland und China erwarten? Letzte Frage.

#Mohammad

Okay, entschuldige. Nun, der Iran führt seinen eigenen Kampf. Aber offensichtlich sind die Beziehungen des Iran zu Russland und China sehr gut. Die Russen und die Chinesen sehen die Vereinigten Staaten als Bedrohung. Sie sehen den US-Präsidenten als unberechenbar und die Vereinigten Staaten als zunehmend unvorhersehbar – ein sterbendes Imperium, das um sich schlägt. Daher haben sie natürlich ein großes Interesse daran, den Iran zu unterstützen, und die Beziehung ist eng. Außerdem bereiten sich die Verbündeten des Iran in der gesamten Region auf einen Krieg vor. Also können wir uns mit den Amerikanern auseinandersetzen.

#Mudiar

Wir belassen es dabei. Professor Mohammad Marandi, vielen Dank, dass Sie bei uns waren, und bleiben Sie sicher.

#Mohammad

Danke, dass Sie mich eingeladen haben, und ich hoffe, Sie bleiben ebenfalls sicher.

#Ayushman

Hallo, mein Name ist Ayush Mann. Gemeinsam mit Mudiar Jyotishman habe ich diese Plattform gegründet. In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, Inhalte für die Linke und progressive Kräfte aufzubauen. Bisher haben wir Ökonomen, Historiker, politische Kommentatoren und Aktivisten interviewt. Wenn dir unsere Inhalte gefallen und du möchtest, dass wir ein Archiv für die Linke aufbauen, habe ich zwei Bitten an dich. Bitte erwäge, für die Sache zu spenden – der Link befindet sich in der Beschreibung unten. Und wenn du das nicht kannst, fühl dich nicht schlecht. Du kannst unsere Videos jederzeit liken und mit deinen Genossinnen und Genossen teilen. Vergiss schließlich nicht, den Abonnieren-Button zu drücken.

